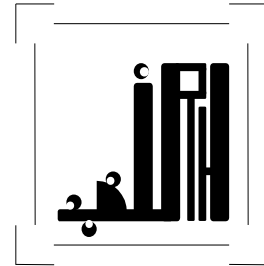


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Postfach 100545, 35335 Gießen
www.irh-info.de – info@irh-info.de



**Pressemitteilung und Einladung
der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen und Palästinensischen Gemeinde Hessen
zur gemeinsamen Demonstration am 19. Oktober 2024 in GIESSEN**

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH und die Palästinensische Gemeinde Hessen veranstalten nach ihren fast zwanzig Demonstrationen vom Oktober 2023 - Juni 2024 und nun nach einem Jahr Genozid in Gaza gemeinsam die neue Reihe ihrer Hessen weiten Demonstrationen unter dem Motto "Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten und Geltung des Völkerrechts für alle Staaten".

Die nächste Demonstration wird am kommenden Samstag, den 19. Oktober, ab 14.30 Uhr mit der Auftaktkundgebung auf dem Kirchenplatz starten und um ca. 17.00 Uhr mit der Abschlusskundgebung mit einem Friedensgebet auf dem Rathausplatz enden.

Wir werden zunächst bis Dezember jeden Samstag eine Demonstration in fast allen hessischen Städten durchführen. Wir werden solange nicht schweigen, bis die Verbrechen Israels in Gaza und Palästina ein Ende haben!

Wir werden solange nicht schweigen, bis es Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in Gaza, Palästina und dem Nahen Osten gibt!

Wir werden unsere Demonstrationen und Kundgebungen Hessen weit solange fortsetzen, bis es eine gerechte Zwei-Staaten-Lösung im Nahen Osten gibt!

Unser Motto ist Gerechtigkeit! Doch was sehen wir tagtäglich in Gaza, in Palästina, im Libanon, im Nahen Osten, in der Ukraine und in dieser Welt? Immer wieder müssen wir miterleben, wie nicht das Recht, sondern die Macht siegt. Das Recht des Stärkeren – dieses Prinzip, das die Schwachen unterdrückt und die Mächtigen belohnt – ist das größte Unrecht, das es gibt! Das Ziel unserer neuen Demonstrationsreihe ist es, gegen dieses Prinzip zu protestieren und für Recht und Gerechtigkeit einzutreten. Wir wollen für eine Welt kämpfen, in der das größte Unrecht – das Recht des Stärkeren – keinen Platz mehr hat.

Unser Ziel: Gerechtigkeit für Gaza! Gerechtigkeit für Palästina! Gerechtigkeit für den Nahen Osten! Gerechtigkeit für alle, die unter Besatzung, Unterdrückung, Gewalt und Genozid leiden.

Deutschland hat wegen seiner Geschichte des Genozids eine besondere historische Verantwortung. Diese Verantwortung erstreckt sich über die Grenzen der Vergangenheit hinaus und verlangt von uns Deutschland, dass wir uns aktiv gegen jedes Verbrechen und jeden Völkermord in der Welt einsetzen. Es ist unsere Pflicht und historische Verantwortung, für Frieden und Gerechtigkeit sowie gegen Genozid auch in Gegenwart und in Gaza und Palästina einzutreten.

In diesem Sinne fordern wir die Bundesregierung auf, sich klar, ohne Doppelmoral und aufrichtig für die Einhaltung des Völkerrechts und der Menschenrechte, gegen Völkermord in der Gegenwart im Nahen Osten und überall in der Welt einzusetzen. Die Bundesregierung darf nicht länger wegschauen, während in Gaza, Palästina, Libanon und Nahost täglich hunderte Kinder, Frauen und Zivilisten von Israel ermordet werden. **„Nie wieder ist jetzt“ erfolgt jeden Tag in Gaza!**

Der Weg zum Frieden führt nur über Gerechtigkeit. Es kann keinen Frieden geben, solange die Rechte von Millionen Menschen ignoriert und verletzt werden. Israel muss sich den internationalen Normen und Gesetzen stellen – so wie jeder andere Staat auch! Dies ist auch im Interesse des israelischen Volkes!

Durch unsere Demonstrationen wollen wir ein klares Zeichen setzen: Für die Geltung des Völkerrechts, für die Gerechtigkeit, für die Menschenrechte, für den Frieden überall in der Welt!

Wir laden alle Friedliebenden zu unserer Demonstration am Samstag, den 19. Oktober in Gießen herzlich ein. Wir rufen alle Studierenden und Lehrenden an den Hochschulen und Universitäten sowie alle Friedliebenden dazu auf, gemeinsam zur Beendigung des Völkermords/Genozids Israels in Gaza und zum Kriegsverbrechen in Libanon sowie zum gerechten Frieden in Palästina und dem Nahen Osten beizutragen.

Gießen, 16. Oktober 2024

Ramazan Kuruyüz

Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH